

des Kapitalmarktes verbinden. Und gerade das abgelaufene Jahr hat besonders deutlich gezeigt, wie die Kapitalknappheit sich in allen Teilen der Wirtschaft, nicht nur der kapitalverbrauchenden (investierenden), sondern z. B. auch der kapitalvermittelnden (Bankgewerbe usw.) höchst nachteilig bemerkbar gemacht hat.

Der Markt versagt

Wenn oben gesagt wurde, daß die Sorge um die Kapitalneubildung schon viel früher und stärker uns hätte beherrschen sollen, so mag man ja mit einigem Recht auf den trügerischen Schleier hinweisen, der den wirklichen Sachverhalt lange Zeit verhüllt hat (wenn er auch oft genug, nicht am wenigsten in der Presse, zu durchleuchten versucht wurde). Noch 1927 glaubte man geradezu einen Kapitalüberfluß feststellen zu können. Es braucht nur an den Optimismus erinnert zu werden, mit dem man damals dem innerdeutschen Markt eine 5proz. Reichsanleihe von 500 Millionen aufzwang, an deren Unverdaulichkeit wir bis heute leiden. Vergleicht man mit dieser Anleihe die außergewöhnlichen Zugeständnisse, die man im Juni 1929 bei der Auflegung der steuerfreien Reichsanleihe machen mußte, so zeigt diese Gegenüberstellung vielleicht am deutlichsten die Wandlung, die sich in den letzten zwei bis drei Jahren vollzogen hat. Während das Jahr 1927 noch zwischen (scheinbarer) Kapitalfülle und scharfer Verknappung schwankte, vollzog sich 1928, hauptsächlich durch scharfe Abbremsung der Auslandsanleihen, eine verstärkte, aber zur Not noch durchzuhaltende Mehrbeanspruchung des Inlandmarktes. 1929 mußten wir ein Versagen aller beider Märkte erleben. Das fast völlige Aufhören der langfristigen Auslandskredite (namentlich aus Amerika) brauchte jetzt nicht mehr durch eigne Ueberwachungs- und Abrosselungsmaßnahmen unterstützt zu werden, es ergab sich von selbst durch die nachlassende Kreditwilligkeit des Auslands infolge der dort eingetretenen Verengung der Märkte. Daneben wurde es freilich gefördert durch Mißtrauenskrisen infolge der politischen Zuspitzung bei uns (besonders in diesem Frühjahr), wegen der sich häufenden wirtschaftlichen Zusammenbrüche usw.

Die Tatsache, daß wir im vergangenen Jahre bis Oktober einschließlich 343 Mill. RM Auslandsanleihen gegen 1465 im Vorjahr hereinbekommen haben, zeigt, welche Mehrbelastung dadurch der innere Markt erfahren hat. Denn wenn auch durch die rückläufige Konjunktur der Kapitalbedarf sich da und dort verringert haben mag, so ist er im ganzen genommen immer noch stärker gewesen als das Angebot.